

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

KONZEPTION UND REALISATION

Prof. Dr. Annette Tietenberg

ASSISTENZ

Sabiha Keyif

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

Institut für Kunstwissenschaft

Johannes-Selenka-Platz 1

D-38118 Braunschweig

Tel 0531-391-9251

Fax 0531-391-9287

geschaeftsstelle-3@hbk-bs.de

PROF. DR. NIKE BÄTZNER

Professorin für Kunstgeschichte, Burg
Giebichenstein, Kunsthochschule Halle

MARCUS BECKER M.A.

wissenschaftlicher Mitarbeiter, SFB Trans-
formationen der Antike,
Humboldt Universität Berlin

(BIRGIT) *DURBAHN

Künstlerin, bildwechsel-archive/
videomuseum, Hamburg

PROF. JAKOB GEBERT

Professor für Ausstellungsdesign,
Universität Kassel

DR. DES. NANNA HEIDENREICH

wiss. Mitarbeiterin,
Institut für Medienforschung,
HBK Braunschweig

PROF. DR. KAI-UWE HEMKEN

Professor für Kunstwissenschaft,
Universität Kassel

MAREIKE HERBSTREIT M.A.

wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Institut für Kunstwissenschaft,
HBK Braunschweig

PROF. DR. JOSEPH IMORDE

Professor für Kunstgeschichte,
Universität Siegen

MAIJA JULIUS M.A.

freie Kuratorin, Düsseldorf

SABIHA KEYIF

Master-Absolventin, Institut für
Kunstwissenschaft, HBK Braunschweig

PROF. DR. ULRICH KREMPER

Direktor des Sprengel Museum
Hannover

CHRISTIANE MEYER-STOLL M.A.

Konservatorin Kunstmuseum
Liechtenstein, Vaduz

DR. SUSANNE NEUBAUER

Kuratorin, Berlin/Zürich

RUTH NOACK M.A.

Head of Curating Contemporary Art,
Royal College of Art, London

DR. RENATE PETZINGER

ehem. Konservatorin am
Museum Wiesbaden

SUSANNE PFEFFER M.A.

Künstlerische Leiterin der Kunst-Werke,
Berlin

DR. VOLKER RATTEMAYER

ehem. Direktor des
Museums Wiesbaden

RALF SAUSMIKAT

Kurator für Film, Video, Retrospekti-
ven beim European Media Art Festival,
Osnabrück

STEFANIE SCHULTE STRATHAUS

Arsenal - Institut für
Film und Videokunst,
Living Archive, Berlin

PROF. DR. ANNETTE TIETENBERG

Professorin für Kunstwissenschaft,
HBK Braunschweig

DR. ULFERT TSCHIRNER

Kurator Museum Lüneburg

DIE AUS STELLUNGS KOPIE

MEDIALES KONSTRUKT,
MATERIELLE REKONSTRUKTION,
HISTORISCHE DEKONSTRUKTION?

Tagung

5., 6. UND 7. DEZEMBER 2012

Aula der HBK Braunschweig

DIE AUSSTELLUNGSKOPIE

MEDIALES KONSTRUKT,
MATERIELLE REKONSTRUKTION,
HISTORISCHE DEKONSTRUKTION?

Tagung
5., 6. UND 7. DEZEMBER 2012
Aula der HBK Braunschweig

Sie begegnen uns in Museen, Kunsthallen und Kunstvereinen: *Ausstellungskopien*. Die so genannte Medienkunst kommt nicht ohne reproduzierbare Datenträger aus. Mit der Möglichkeit, »verlustfreie« Kopien in beliebiger Auflagenhöhe für Ausstellungen, zum Verkauf oder zu Forschungszwecken erstellen zu können, gehen Fragen nach dem Verhältnis sowie der Definition von Original und Reproduktion einher. Was ge-

MITTWOCH,
5. DEZEMBER 2012

15.30 UHR · BEGRÜSSUNG UND
EINFÜHRUNG · Annette Tietenberg

16 UHR · PROTOTYP UND AUTORISIERTE
REKONSTRUKTION. ZU DEN ARBEITEN VON
CHARLOTTE POSENENSKE
· Renate Petzinger

17 UHR · ABSALON · Susanne Pfeffer

18 UHR · ZUR WERKAUFFASSUNG VON
BILL BOLLINGER · Christiane Meyer-Stoll

schieht nach Ablauf einer Ausstellung mit den verwendeten DVDs? Werden sie archiviert oder entsorgt? Inwieweit werden Eigentums- und Autorenrechte tangiert? Vor einem derart medienreflexiven Hintergrund sollen nicht nur Kunstwerke, die unter den Bedingungen der Digitalisierung entstanden sind, sondern auch Ausstellungskopien, die in materieller wie in handwerklicher Hinsicht aufwendig gefertigt

DONNERSTAG,
6. DEZEMBER 2012

9.30 UHR · EPIPHANIE UND BILDERFAHRZEUG.
ANTIENKOPIEN UND DIE WAHRNEHMUNGSSTRATEGIEN
DES FRÜHEN LANDSCHAFTSGARTENS
· Marcus Becker

10.30 UHR · »YOU HAVE TO SHOW THEM ...«.
KUNST VON TOTEN FÜR TOTE. DER
MEMORIAL COURT DES FOREST LAWN
FRIEDHOFS IN GLENDALE, CA
· Joseph Imorde

11.30 UHR · AUS DEM SCHATTEN DES
VERLORENEN ORIGINALS. REPRODUKTION
UND WIEDERHERSTELLUNG DER
EBSTORFER WELTKARTE · Ulfert Tschirner

12.30 BIS 14 UHR Mittagspause

wurden, um materiell verloren gegangene oder nicht ausstellbare Kunstwerke zu ersetzen, untersucht werden. Denn auch sie sind Ergebnis eines komplexen medialen Transformationsprozesses. So wurden museal präsentierte Anschauungsobjekte wie Vladimir Tatlins Eck-Konter-Relief oder László Moholy-Nagys Licht-Raum-Modulator, die nachhaltig das Bild der »klassischen Moderne« geprägt haben, im

14 UHR · MATERIAL-KOMPILATIONEN HÖHEREN GRADES. ZUR REKONSTRUKTION DER
ZEHN RELIEFS VON WLADIMIR TATLIN IN DER
SAMMLUNG DES MUSEUMS WIESBADEN
· Volker Rattemeyer

15 UHR · KURT SCHWITTERS' MERZBAU
UND EL LISSITZKYS KABINETT DER ABSTRAKTEN.
ZWEI REKONSTRUKTIONEN VON
VERLORENEN RÄUMEN DER MODERNE IM
SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
· Ulrich Krempel

16 BIS 16.30 UHR · Kaffeepause

Abstand von Jahrzehnten auf der Grundlage von historischen Fotografien neu hergestellt. Auch Arbeiten der 1960er und 70er Jahre – einst konzipiert, um Zustände der Veränderung zu durchlaufen und mit Ablauf einer Ausstellung materiell zu verschwinden – werden inzwischen von Museen, Ausstellungshäusern und Galerien in Form von Ausstellungskopien rekonstruiert. Ist dies eine dienliche Form, historische Aus-

16.30 UHR · LÁSZLÓ MOHOLY-NAGY/
ALEXANDER DORNER: PRODUKTION/
REPRODUKTION: DER RAUM DER
GEGENWART ALS FALLBEISPIEL EINES
KONZEPTIONELLEN WIDERSTREITS
· Jakob Gebert/Kai-Uwe Hemken

18 UHR · PANEL: NANNA HEIDENREICH
IM GESPRÄCH MIT *DURBAHN, ROLF
SAUSMIKAT UND STEFANIE SCHULTE
STRATHAUS

stellungssituationen nachvollziehbar zu machen? Oder verstellt die Ausstellungskopie gar den intellektuellen und imaginativen Zugang zu einer künstlerischen und kuratorischen Praxis der 60er Jahre, die, wie Lucy Lippard vermutete, in einem Vorgang namens *Dematerialization of the Art Object* ein alternatives Produktionsmodell zu initiieren suchte? Welchen Status haben Ausstellungskopien? Handelt es sich

FREITAG,
7. DEZEMBER 2012

9.30 UHR · MITTEL ZUM ZWECK – DIE
AUSSTELLUNGSKOPIE ALS EIN MOMENT
KÜNSTLERISCHEN DENKENS · Ruth Noack

10.30 UHR · KOPIE OHNE ORIGINAL?
ZUM AUFFÜHRUNGSSCHARAKTER VON SOL
LEWITTS WALL DRAWINGS · Maija Julius

11.30 UHR · EIN STUMMES REENACTMENT.
ZUR REKONSTRUKTION VON
MARINA ABRAMOVIĆS RHYTHM 0
· Mareike Herbstreit

12.30 BIS 13.30 UHR Mittagspause

13.30 UHR · JANNIS KOUNELLIS' PFERDE
ALS WIEDERGÄNGER. ZUR REINSZENIERUNG
PERFORMATIVER EREIGNISSE
· Nike Bätzner

um ästhetische Phänomene oder um historische Dokumente? Um Kunstwerke? Um Rekonstruktionen? Oder gar um Fotografien, die in die Dreidimensionalität überführt wurden? Und welchen Zeitbegriff verkörpern sie? Sind sie Eingeständnis an die Bedürfnisse der Gegenwart? Oder Signale aus der Vergangenheit? Fragen wie diesen soll im Rahmen der Tagung nachgegangen werden.

14.30 UHR · HOW TO MAKE IT HAPPEN –
FELIX GONZALEZ-TORRES UND DIE KUNST
DER INSZENIERUNG · Sabiha Keyif

15.30 UHR · PAUL THEK, IN PROCESS: ZUR
AUSSTELLUNG VON EPHEMEREM WERK,
KÜNSTLERBIOGRAFIE UND FORSCHUNGS-
PROZESS · Susanne Neubauer

16.30 BIS 17 UHR Abschließende
Diskussion